

l<sup>1</sup> Jch<sup>a)</sup> Vlrich von Brandiss<sup>1</sup> fryherr, dertzyt vogt zu Veltkirch<sup>2</sup>, ... *entscheidet die zwischen der Stadt Feldkirch und den Kirchengenossen von Altenstadt<sup>3</sup> einerseits und den ebenfalls zum Kirchspiel Altenstadt gehörenden Leuten von Nofels<sup>4</sup> und Bangs<sup>5</sup> andererseits herrschenden Nutzungskonflikte und zustehenden Rechte jenseits der Ill<sup>6</sup> und legt fest, dass den Konfliktparteien unter Vorbehalt der Rechte der österreichischen Herrschaft und der Herren von Brandis ... doch l<sup>30</sup> in allen vorgeschriben stucken miner genädigen herschafft von Österrich etc., ouch den von Brandiss<sup>7</sup> an jren herlichaiten vnd ge- l<sup>31</sup> rechtigkaiten vnuergriffen vnd vnschädlich in all wyse vnd weg ... künfftig auf beiden Seiten der Ill die gleichen Nutzungsrechte zustehen sollen ... besiglt mit minem anhang- l<sup>33</sup> undem jnsigl, doch mir vnd minen erben on schaden ...*

*Or. (A), StadtA Feldkirch, 181. – Pg. 37,5/28,5 (Plica 3) cm. – Siegel in Leinensäcklein abh. – Rückvermerk (15. Jh.): Altenstatt, wunn vnd waid gegen denen von Banx vnd Nouils; (17./18. Jh.): Altenstetter. Vertragsbrieff von herr Vlrichen von Brandiss zwischen der statt vnnd Alltenstatt an ainem vnnd dann ab Bannng vnd Nuvels anderssthails tratt wunn vnd wayd, auch zwing vnnd benn enhalb der Ill betreffendt 1465.*

<sup>a)</sup> *Initiale J 15,5 cm lang.*

<sup>1</sup> *Ulrich v. Brandis, 1452-†1486. – <sup>2</sup> Feldkirch, Vorarlberg (A). – <sup>3</sup> Altenstadt, Gem. Feldkirch. – <sup>4</sup> Nofels, Gem. Feldkirch. – <sup>5</sup> Bangs, Gem. Feldkirch. – <sup>6</sup> Ill, Fluss durch das Montafon und den Walgau, Vorarlberg. – <sup>7</sup> Freiherren von Brandis.*